

Wygärtli- Zytig

Nr. 1
Mai 2006

Alle Rechte vorbehalten

In dieser Ausgabe:

- Die ersten Ideenskizzen der Architekten
- 15 Meinungen zum Wygärtli
- AusstellerInnen gesucht!
- Rein in den Wygärtli-Verein...
- Und Interessantes mehr!

Editorial

Das Wygärtli ist für alle da.



1983 verstarb Frieda Erb, früher bekannt unter dem Namen Horuedi-Friedy. Sie war die letzte und wohl legendärste Wirtin auf dem Wirtshaus Wygärtli am Pfundweg 2. Weil sie keine Nachkommen hatte, vermachte sie ihr Vermögen als Legat der Einwohnergemeinde Erlinsbach AG – nicht ohne zu bestimmen, wofür die Liegenschaft Wygärtli und der ansehnliche Landbesitz verwendet werden soll.

Unter anderem verlangte sie, dass die aus dem Jahre ca. 1830 stammende Liegenschaft Wygärtli ein Ortsmuseum beherbergen soll, und dass dieses einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werde. Zur Finanzierung der Gebäuderenovation, der baulichen Anpassungen und der Ausstattung verwende man den Erlös aus dem Verkauf von Baulandparzellen aus dem Landbe-

sitz, welcher zu diesem Zweck ja im erwähnten Legat an die Gemeinde übergegangen ist. Das ist nun 23 Jahre her. Die Gemeinde verkauft seit geraumer Zeit Bauparzellen an der Sonnhalde, welche aus dem Legat «Frieda Erb» stammen – es ist deshalb höchste Zeit, sich ernsthaft mit der Realisierung dieses letzten Willens auseinanderzusetzen und ihn zum Wohle aller Erlinsbacherinnen und Erlinsbacher umzusetzen.

Seit rund einem Jahr ist ein kleines Team daran, diese Realisierung zu erörtern, Möglichkeiten und Bedürfnisse abzuklären, Vorgehensweisen zu entwerfen und zu planen. Ab dem jetzigen Zeitpunkt möchte das Team seine Ideen, Pläne und Bedürfnisse mit einer grösseren Bevölkerungsgruppe weiter bearbeiten. Auf diese Weise wird das Projekt breit abgestützt, die Wünsche kommen von

weiter her, Ideen und Anregungen können so von mehr Leuten aufgenommen werden. Auf diesem Weg wird aber auch die Wygärtli-Idee von Frieda Erb in breitere Erlinsbacher Kreise hineingetragen und bekannt gemacht.

Wie das Wygärtli-Projekt im Moment aussehen könnte, erfahren Sie auf den Seiten 2 und 3. Und wofür wir interessierte Damen und Herren aus Erlinsbach brauchen, sagen wir Ihnen auf der Seite 4. Beachten Sie die Meinungen der ErlinsbacherInnen auf der 3. Seite.

Wir freuen uns, wenn wir Ihnen mit unserem Vorhaben etwas bieten können, und wenn Sie dabei sogar selber Hand anlegen wollen.

Das kleine Team:
Iris Heiz, Fredy Fankhauser und Hans-Peter Lüthi

Der Kommentar aus dem Gemeindehaus.

Wie das Wygärtli zur Gemeindegemeinschaft wurde, und als solche allen dienen soll.

Vor 23 Jahren verstarb Frieda Erb im Alter von 82 Jahren. Sie entstammte der Erb-Linie: Rudolf Erb-Lüthy, Rudolf Erb-Basler und Rudolf Erb-Bolliger. Sie war ledig und ohne Nachkommen.

Als legendäre Wygärtli-Wirtin schuf sie mit den Jahren einen respektablen Besitz, welcher aus der Wygärtli-Liegenschaft samt Umschwung aber noch viel mehr aus diversen Landparzellen im Erlinsbacher Gemeindebann bestand.

Sie war mit der Gemeinde und deren Bevölkerung stark verbunden. Dies kam dann bei der Legatseröffnung deutlich zum Ausdruck, vermachte sie doch ihr ganzes Vermögen der Gemeinde Erlinsbach und damit der hiesigen Einwohnerschaft.

Frieda Erb wäre nicht Frieda Erb gewesen, wenn sie den Verwendungszweck nicht festgelegt hätte. Heute geht es nun darum, ihren Wunsch, aus dem Wygärtli, welches übrigens von der Gemeinde nie verkauft werden darf, ein kulturelles Zentrum zu schaffen.

Den Gemeinderat freut es, dass bereits ein kleines Team an der Arbeit ist, das Projekt aufzugleisen. Er wird diese Anstrengungen unterstützen, wo er kann, und es freut ihn, wenn in Zukunft weitere Erlinsbacherinnen und Erlinsbacher ihr Wissen, ihre Kreativität und ihr Können der Wygärtli-Idee zur Verfügung stellen.

In diesem Sinne wünscht der gesamte Gemeinderat erfolgreiches Gelingen.

Die ersten Ideenskizzen der Architekten.

Gesamtkonzept

■ Das W ygärtli hat einen hohen Stellenwert im inneren Ortsbild. Als ehemaliges Gasthaus kommt dem W ygärtli, wie jedem Gasthaus eine historische Bedeutung für die Ortsgeschichte zu. Wirtschaften haben als Orte des Austauschs, als gesellschaftlicher Treffpunkt und oft auch in der Parteienlandschaft eines Dorfes eine wichtige Rolle gespielt.

■ Diese Bedeutung soll dem W ygärtli nun wieder zukommen. Die heute bestehende Bausubstanz und der Charakter des Gebäudes sollen dabei weitgehend erhalten bleiben. Veränderungen an der heutigen Struktur werden zur sinngemässen Rekonstruktion des ursprünglichen «W ygärtli» vorgenommen. Dazu kann das gesamte Gebäude mit Umgelände einbezogen werden, und es kann auch die Anlage

Archiv / Mediarraum Ausstellung / Recherche-Bibliothek

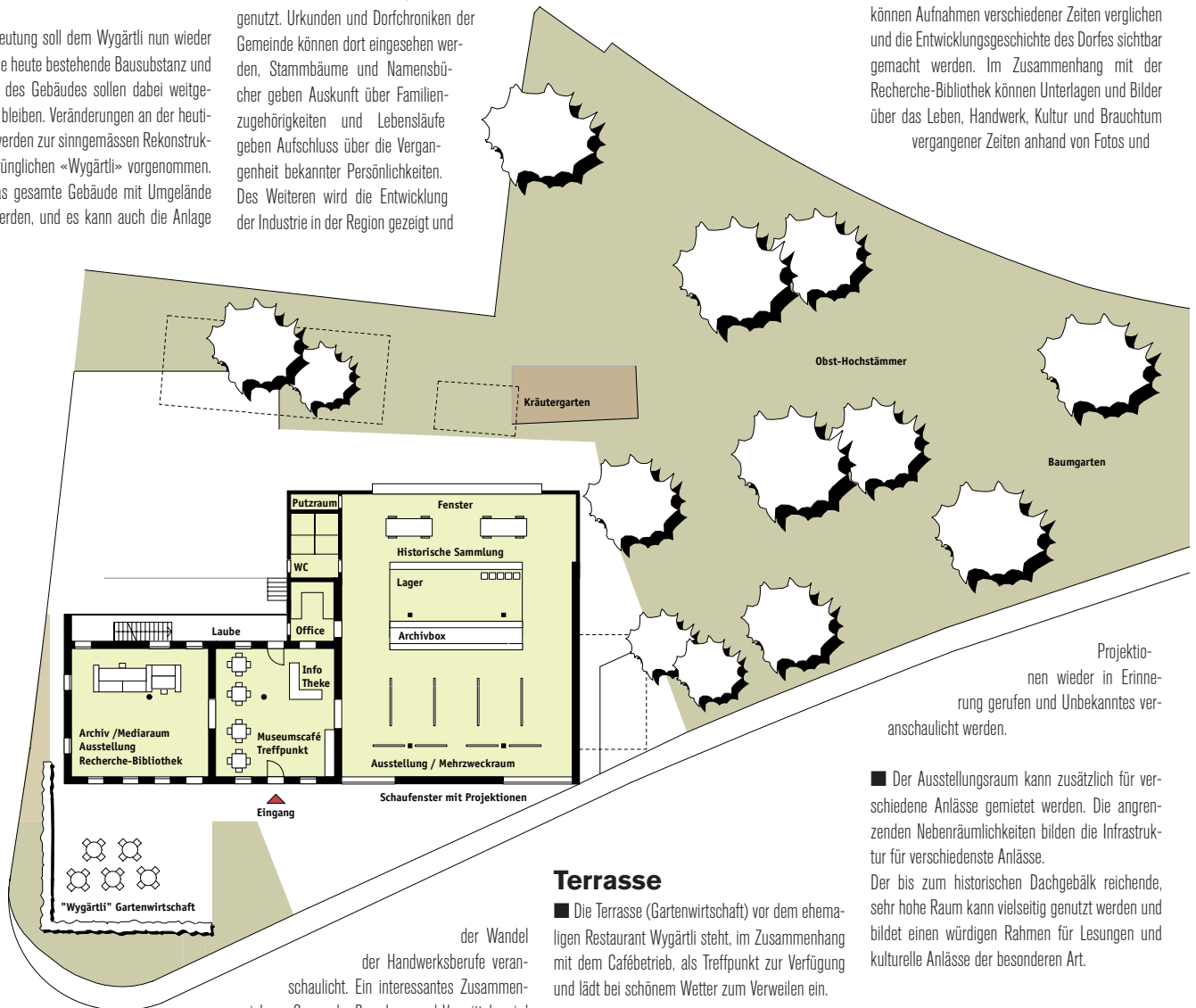
■ Der Archiv- und Mediarraum ist mit zwei Computerarbeitsplätzen ausgerüstet und steht den Besuchern zur eigenen Recherche und zu Studienarbeiten zur Verfügung. Gleichzeitig wird der Raum als Bibliothek und historisches Gemeindearchiv genutzt. Urkunden und Dorfchroniken der Gemeinde können dort eingesehen werden, Stammbäume und Namensbücher geben Auskunft über Familienzugehörigkeiten und Lebensläufe geben Aufschluss über die Vergangenheit bekannter Persönlichkeiten. Des Weiteren wird die Entwicklung der Industrie in der Region gezeigt und

«Historische» Ausstellung

■ Die bestehende Holzscheune wird im hinteren Teil ausgebaut und erweitert und für die historische Sammlung genutzt. Die vorhandenen Fahrzeuge wie Chacheliwagen und Feuerwehrspritze werden zusätzlich durch ein grosses Fenster von aussen sichtbar gemacht.

Ausstellung Mehrzweckraum

■ Die Fotoausstellung beinhaltet eine vielfältige Themen umfassende Fotosammlung von Lisa Lüthy, ebenso wie das Fotoarchiv der Gemeinde, Flugaufnahmen von Erlinsbach und Fotos vom Orchideenlehrpfad und vom Waldreservat von Egg-Königstein. Im Wechselspiel von Gestern, Heute und Morgen können Aufnahmen verschiedener Zeiten verglichen und die Entwicklungsgeschichte des Dorfes sichtbar gemacht werden. Im Zusammenhang mit der Recherche-Bibliothek können Unterlagen und Bilder über das Leben, Handwerk, Kultur und Brauchtum vergangener Zeiten anhand von Fotos und



Projektionen wieder in Erinnerung gerufen und Unbekanntes veranschaulicht werden.

■ Der Ausstellungsraum kann zusätzlich für verschiedene Anlässe gemietet werden. Die angrenzenden Nebenräumlichkeiten bilden die Infrastruktur für verschiedenste Anlässe. Der bis zum historischen Dachgebälk reichende, sehr hohe Raum kann vielseitig genutzt werden und bildet einen würdigen Rahmen für Lesungen und kulturelle Anlässe der besonderen Art.

der Gartenwirtschaft des W ygärtli (siehe Foto) formal wieder rekonstruiert und belebt werden.

■ Die im bestehenden Bauwerk neu gestalteten Räumlichkeiten sind variabel und vielseitig nutzbar. Mit kleinen Eingriffen lassen sich neben den primären Ausstellungen verschiedene Anlässe wie Vorträge, Veranstaltungen und dergleichen organisieren. Durch Erhalt der bestehenden Bausubstanz bietet sich ein historisch und räumlich einzigartiger Raum, der viele Nutzungen zulässt.

der Wandel der Handwerksberufe veranschaulicht. Ein interessantes Zusammenspiel von Sammeln, Bewahren und Vermitteln wird mit verschiedenen Medien ermöglicht und unterstützt.

Museumscafé Treffpunkt

■ Der zentrale Eingangsraum beherbergt Informationstheke, Garderobe und Café. Je nach Anlass kann der Raum mit wenig Aufwand ummöbliert werden und bietet die Möglichkeit, verschiedene Nutzungsvarianten wie Treffpunkt, Museum und Café zu verbinden.

Terrasse

■ Die Terrasse (Gartenwirtschaft) vor dem ehemaligen Restaurant W ygärtli steht, im Zusammenhang mit dem Cafébetrieb, als Treffpunkt zur Verfügung und lädt bei schönem Wetter zum Verweilen ein.

Archivbox

■ Die frei im Raum stehende Archivbox unterteilt den Raum in «historische» Ausstellung und einen Mehrzweckraum. Das Archiv wird als aktiver Bestandteil der Ausstellung gestaltet. Die Neugierde des Besuchers wird dadurch angeregt, dass Exponate sich in Schubladen und halb transparenten Scheiben schemenhaft erkennen und entdecken lassen. Das Archiv ist kein Aufbewahrungsort vergangener Geräte und Gegenstände sondern eine aktive gestaltete Erlebniswelt.

Kräutergarten

■ Die Produkte des Gewürz- und Kräutergarten sind zum Verkauf bestimmt.

Baumgarten

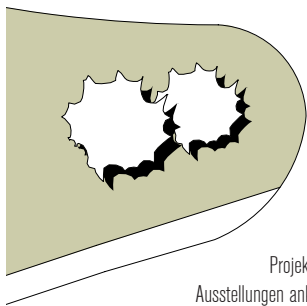
■ Der Umschwung des Gebäudes wird mit Hochstamm-Obstbäumen bepflanzt. Ein aktueller Schritt in die Vergangenheit.

Lager

■ Das der Archivbox angegliederte Lager bietet Platz für Stellwände, Stühle, Tische und Multimediaanlage, und allem, was den Ausstellungsraum innert Kürze in einen Mehrzweckraum verwandeln lässt.

Präsentation nach aussen

■ Die Ausstellung soll die interessanten Informationen nicht nur im Innern zeigen, sondern vor allem auch eine Präsentationsfläche nach aussen bieten. Dies wird durch die grossen Schaufenster erreicht, auf denen



Projektionen
Ausstellungen ankündigen
und sich verschiedene Bilder (vergangen
und zeitgemässe) gegenüberstehen. Aktuel-
le Anlässe und Veranstaltungen des Dorfes können
über die Schaufenster angekündigt werden, und
im Zusammenhang mit den historischen Bildern
aus der Fotosammlung gezeigt werden. Als Bei-
spiel können Vergleiche zwischen Früher und
Heute im Fussball, Schützenfeste, Kilbi, Umzüge,
Märkte, Schulwesen und vielen anderen Bereichen
dargestellt werden.

Quintessenz

■ Das Erlinsbacher Kulturzentrum soll für verschiedenste Anlässe der Treffpunkt werden und einen Brückenschlag von Gestern zu Heute schaffen, ohne dabei auf verstaubte Vermittlungsmethoden zurückzugreifen. Es soll Begegnungsstätte und Vermittlungszentrum miteinander verbinden und die Aktualität mit der Vergangenheit in Einklang bringen.

Etappierung

■ Dem Bauvorhaben Wygärtli sind durch eine Etappierbarkeit der Eingriffe beim bestehenden Haus und der Holzscheune, als auch einem späteren Ausbau des Obergeschosses keine Grenzen gesetzt.

Stimmen & Meinungen zum Wygärtli-Projekt.



Verena Schmid

Die Wirtschaft Wygärtli war bekannt für eigenen Wein, Metzgete und Würste vom Hof. Eine renommierte Kundschaft von Aarau zählte zu den häufigsten Gästen.



Emma Dätwyler

Ich habe sie erst im Alter kennengelernt. Trotz Krankheit hat sie nie geklagt. Sie war eine genügsame und sehr ruhige Frau. Darum meinte auch der Heimleiter in Aarburg: «Was ist sie doch für ein wunderbarer Mensch.»



Ruth + Rolf Grossenbacher

Früher haben auch die Erlinsbacher ennet dem Bach das Wygärtli besucht, so auch unser Vater. Er erzählte von interessanten Menschen die man dort traf und von Gesprächen mit der gastfreundlichen Wirtin. Heute soll das Wygärtli wieder – über die Kantonsgrenze hinweg – zu einem Ort der Begegnung werden. Darauf freuen wir uns!



Monique Vogel

Ein Ort zum Proben, Aufführen, Spielen, Tanzen, Jassen, Essen und Trinken, Filme Anschauen, Singen, Lesen, Verweilen, sich Treffen und Plaudern – eine Erlinsbacher Piazza!



Heinz Pfluger

Mit dem Wygärtli-Projekt erhält Erlinsbach ein Gesicht, das ein wichtiger Schritt zur Förderung der Begegnung, des Austausches und nicht zuletzt eine Qualitätssteigerung bedeutet. Ein Treffpunkt für Jung und Alt, ein Objekt der Kultur, der Geschichte und der Natur. Ein Projekt im Sinne und mit Sicherheit auch zur Freude der Legatslasserin.



Kurt Arnold

Das Projekt Wygärtli kann Brücken vom Gestern zum Heute bauen und fördert Begegnungen und kulturelle Initiativen, die sonst auf der Strecke blieben. Das macht unser Dorf vielfältiger, lebenswerter und offener für Neues.



Richard Meier

Der Gewerbeverband freut sich auf Lokalitäten die vielfältig genutzt werden können, sei es für Ausstellungen, Treffen zum Diskutieren oder zum geselligen Zusammensein mit Aargauern und Solothurnern.



Andrea Voellmin

Die Originaldokumente des Gemeindearchivs ermöglichen eine eigene und direkte Begegnung mit der Geschichte des Ortes.



Claudia Wyler

Ich begrüsse es, dass die Kulturkommission im neuen Wygärtli ein Zuhause erhalten wird. Ein renoviertes Wygärtli wird den historischen Dorfteil aufwerten.



Petra Bürgi

Es ist eine gute Idee, auch den jungen Menschen im Dorf ein Stück Erlinsbacher Geschichte zu vermitteln. Dies soll auf alle Fälle als Plattform zur Kommunikation zwischen Jung und Alt genutzt werden.



Hansueli Glarner

Ein Dorf macht Kultur: Dass die Bevölkerung das Wygärtli-Projekt schon in der Entstehungsphase begleitet, ist beste Voraussetzung für eine gute Verankerung und späteren Erfolg. Frieda Erbs grossherzige Vision verdient eine breite Mitträgerschaft!



Irene Näf-Kuhn

Ein kleines aber feines Kulturzentrum wie das Wygärtli füllt eine Lücke in Erlinsbach. Der lebendige Treffpunkt für alle Generationen weckt das kreative Potential der Bevölkerung und steigert die Lebensqualität im Dorf.



Barbara Liebi

Ein tolles Projekt mit überzeugendem Gesamtkonzept! Als Mitglied der Kulturkommission freue ich mich auf das neu zum Leben erweckte Wygärtli, das mit seiner speziellen Ambiance und dem dorfgeschichtlichen Hintergrund neuen Raum bietet für verschiedenste kulturelle Anlässe.



Marco Geisseler

Das Wygärtli kann für Erlinsbach eine grosse Chance sein, als kultureller Treffpunkt die Attraktivität des Dorfes zu steigern. Es braucht jedoch einen aktiven und engagierten Trägerverein, damit das Wygärtli abwechslungsreich und interessant bleibt. Deshalb sollten die Mitglieder des Vereins aus allen Berufs- und Altersschichten stammen.



Niklaus Huckele

Ich freue mich, wenn nach der «Alten Trotte» nun auch das «Wygärtli» einer fachkundigen Renovation unterzogen und einer neuen Zweckbestimmung zugeführt werden soll. Damit erhält das geschichtsträchtige Gebäude wieder seinen Stellenwert im Ortsbild. Erstaunlich, dass so lange zugewartet wurde. . .



Und Sie?

Schreiben SIE UNS

Ihre Meinung

in die nächste Ausgabe!

Keiner zu klein im Wygärtli Aussteller zu sein.

In einer ersten Phase wollen wir eine möglichst umfassende Auslegeordnung machen und dabei herausfinden, was alles auf das Wygärtli zukommt an möglichen Ausstellungsgütern und Aktivitäten. Daraus ergeben sich die Ansprüche, welche Einfluss nehmen auf Konzept und Programm des Projekts.

Wir denken dabei an:

■ Wechselausstellungen

(Gemälde, Fotos, Skulpturen, Kunstgewerbliches, Alltagsgeräte)

■ Historische Ausstellungen

(Geschichte des Weinbaus, Die ältesten Arbeitsgeräte des Erzbachtals, etc.)

■ Andere Ausstellungen

(antike Modelleisenbahnen, Wissenswertes über Bienen, etc.)

■ Aktivitäten: kleinere kulturelle Anlässe

(Lesungen aus örtlichem Fundus, kleine Konzerte, Puppenspiele, Talks etc.)

■ Etc., etc.

Liebe Erlinsbacherinnen, liebe Erlinsbacher, wir laden Sie ein, uns den untenstehenden Talon ausgefüllt einzusenden. Diese Mitteilung verpflichtet zu nichts, weder Sie noch uns, aber sie gibt einen Eindruck über die Ansprüche, die ans Wygärtli-Projekt gestellt werden könnten. Das ist sehr wichtig für eine intelligente Planung. Besten Dank für Ihre Meldung.



Talon: Bitte ausfüllen & einsenden an: Iris Heiz, Maienholz 6, 5018 Erlinsbach

Ich möchte folgendes ausstellen:

Vorname: _____ Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

Der Wygärtli-Verein.

Das Projekt «Wygärtli» ist von zu grosser Tragweite, als dass es alleine durch das im Moment aktive Dreier-Team durchgezogen werden könnte.

Bevor wir ganz konkret mit dem Konzipieren, Planen und schlussendlich Investieren beginnen können, brauchen wir eine breite, vielseitige, in der Gemeinde verankerte Institution z.B. einen Trägerverein von 150 bis 200 Mitgliedern. Diese Mitglieder liefern einerseits wichtige Informationen, die wir für eine erfolgreiche Weiterbearbeitung brauchen, andererseits lernen sie das Projekt als Begleiter à fond kennen und können so das Wissen in die Erlinsbacher Bevölkerung hineinbringen und begeistern.

Ziel ist es, dass dieser Trägerverein durch seine Informations- und Motivationstätigkeit zukünftige Abstimmungen mit Bezug zum Wygärtli-Projekt mehrheitsfähig macht. Sie helfen aktiv mit dieses Zentrum zum Begegnungsort zu machen.

Also, wer sich angesprochen fühlt, wer interessiert ist, wer heute schon begeistert ist, meldet sich mittels untenstehendem Talon bei Frau Iris Heiz, Maienholz 6, 5018 Erlinsbach oder telefonisch: 062 844 16 72 oder mailt: iris.heiz@erlinsbach.ch

Wir halten Sie persönlich auf dem laufenden.



Ich interessiere mich!

**Bitte senden Sie mir gegen diesen Ausriss
weitere Infos an:**

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

Bitte einsenden an:
Iris Heiz, Maienholz 6, 5018 Erlinsbach

Herzlichen Dank für den Beitrag an die Produktionskosten dieser Ausgabe.

 **Clientis**
Ersparniskasse
Erlinsbach

 **J. Meier Elektro AG**
Küttigerstrasse 45
5018 Erlinsbach

 **schenker**
hydraulik · hartchrom · mechanik · schweisstechnik
Aarauerstrasse 35 · 5018 Erlinsbach
Walkstrasse 41 · 4658 Däniken

Peter Wehrli
Spezialgeschäft
für Aargauer Weine
5024 Küttigen